
Subject: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 19:50:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://kurier.at/nachrichten/kultur/7413.php>

auszug:

"Wer als Deutschsprechender in die USA kommt, wundert sich oft, dass er Wörtern wie "Strudel", "Schadenfreude" oder "Gesundheit!" begegnet. Viele Amerikaner finden deutsche Lehnwörter "wunderbar", vor allem "Bildungsbürger". Der eine oder andere versucht sich gar an Zungenbrechern wie "Lumpenproletariat" oder "Sturm-und-Drang-Zeit".

No verbotens

Man muss nur darauf achten, dann sieht man überall deutsche Wörter. "Gotti Blitz" titelt die Boulevardzeitung "New York Post" und meint damit eine Razzia bei einer Mafiafamilie. Gleich neben dem Zeitungsstand gibt es "Pretzel" (Brezel) im "Deli" an der Ecke, abgeleitet von dem deutschen Wort Delikatessen. Im Fernsehen hört man einen Politiker sagen: "There are no verbotens with me!" Womit er klar macht: Bei ihm gibt es keine Tabu-Fragen."

"Manchmal wirkt das deutsche Wortgeklingel geradezu übertrieben. Die "New York Times" überschrieb eine Buchrezension neulich mit: "Marathon Mensch - An angst-ridden man encounters his doppelgänger." Auf der Meinungsseite stellt ein Kommentator derweil die These auf: "Donald Rumsfeld isn't a mensch."

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 19:57:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[glockenspiel schrieb am Sam, 13 Mai 2006 21:50](http://kurier.at/nachrichten/kultur/7413.php)<http://kurier.at/nachrichten/kultur/7413.php>

auszug:

"Wer als Deutschsprechender in die USA kommt, wundert sich oft, dass er Wörtern wie "Strudel", "Schadenfreude" oder "Gesundheit!" begegnet. Viele Amerikaner finden deutsche Lehnwörter "wunderbar", vor allem "Bildungsbürger". Der eine oder andere versucht sich gar an Zungenbrechern wie "Lumpenproletariat" oder "Sturm-und-Drang-Zeit".

No verbotens

Man muss nur darauf achten, dann sieht man überall deutsche Wörter. "Gotti Blitz" titelt die Boulevardzeitung "New York Post" und meint damit eine Razzia bei einer Mafiafamilie. Gleich neben dem Zeitungsstand gibt es "Pretzel" (Brezel) im "Deli" an der Ecke, abgeleitet von dem deutschen Wort Delikatessen. Im Fernsehen hört man einen Politiker sagen: "There are no verbotens with me!" Womit er klar macht: Bei ihm gibt es keine Tabu-Fragen."

"Manchmal wirkt das deutsche Wortgeklingel geradezu übertrieben. Die "New York Times" überschrieb eine Buchrezension neulich mit: "Marathon Mensch - An angst-ridden man

encounters his doppelgänger." Auf der Meinungsseite stellt ein Kommentator derweil die These auf: "Donald Rumsfeld isn't a mensch."

das ist glaube ich v.a. in new york so

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 19:59:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Bildungsbürger" ... das wort kann ja nur von deutschen kommen *kopfschüttel*
kopf-gegen-die-wand-schlag

In Amerika bilden die Deutsche die größte aller Einwanderergruppen, also is ja klar dass da paar wörter hängen bleiben

mehr wörter findest du hier : http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_German_expressions_in_English

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:04:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 21:59 "Bildungsbürger" ... das wort kann ja nur von deutschen kommen *kopfschüttel* *kopf-gegen-die-wand-schlag*

In Amerika bilden die Deutsche die größte aller Einwanderergruppen, also is ja klar dass da paar wörter hängen bleiben

mehr wörter findest du hier : http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_German_expressions_in_English

wirklich?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 20:05:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wahrscheinlich auch durch den verfolgung im 2. weltkrieg

edit: aber ich denke auch nicht dass es die größte gruppe ist.

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:08:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, aber ich meine die aktuelle lage ?
ist dem noch immer so?
wäre ja skurril

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 20:09:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein, ich glaube es ist auf keinen fall so

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 20:19:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

doch... die Deutschen bilden mit großem abstand die größte immigrationsgruppe in Amerika... noch vor england, irland, etc..

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 20:19:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wo hast du denn das gehört?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:20:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:19doch... die Deutschen bilden mit großem abstand die größte immigrationsgruppe in Amerika... noch vor england, irland, etc..

vor den ganzen latein/süd-amerikanern? wirklich?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 20:20:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

moment ich such mal aktuelle statistiken raus, sonst glaubt ihrs mir ja eh net

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 20:21:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:19doch... die Deutschen bildeten mit großem abstand die größte immigrationsgruppe in Amerika... noch vor england, irland, etc..

vielleicht meinte er das?
gruß
otto

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 20:23:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein BILDEN... noch nach wie vor

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 20:31:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:20Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:19doch... die Deutschen bilden mit großem abstand die größte immigrationsgruppe in Amerika... noch vor england, irland, etc..

vor den ganzen latein/süd-amerikanern? wirklich?
Nee, nee, ne ne ne, allerdings sind das natürlich meistens illegale Einwanderer....

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 20:33:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:19doch... die Deutschen bilden mit großem abstand die größte immigrationsgruppe in Amerika... noch vor england, irland, etc..

entschuldige, das ist unsinn. die latinos sind ohne zweifel die größte gruppe. sie sind etwa 40 mio, das ist die hälfte der dt. bevölkerungszahl...

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 20:35:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

finde grad keine statistik dazu.. aber bin mir sicher dass es so ist... also ich mein jetzt nicht dass 2006 die deutschen geführt haben in sachen immigration, sondern dass wenn man alle deutsche die JE nach USA ausgewandert sind zusammenzählt würden sie die größte einwanderergruppe bilden... is schon klar oder?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:36:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sancho pansa schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:33 Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:19 doch... die Deutschen bilden mit großem abstand die größte immigrationsgruppe in Amerika... noch vor england, irland, etc..

entschuldige, das ist unsinn. die latinos sind ohne zweifel die größte gruppe. sie sind etwa 40 mio, das ist die hälfte der dt. bevölkerungszahl...

jepp, denke ich auch
aber ich versteh jetzt, was du meintest suppe...

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 20:36:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Latinos" ... kenn das Land nicht, hab auch über Google nichts über dieses Land erfahren

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:37:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:36 "Latinos" ... kenn das Land nicht, hab auch über Google nichts über dieses Land erfahren

du HAARspalter, lol

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 20:38:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da hast du allerdings recht.

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 20:38:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so, hab jetzt die statistik, is zwar von 2000 find aber keine aktuellere... gibt auch noch viele texte die das belegen

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 20:40:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ach so, ich dachte da eher an die jährliche dingsbums, na ok, könnte schon sein...allerdings ist das ja auch schon ein weilchen her...

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 20:42:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

allerdings gibt es bestimmt noch eine riesen zahl an mexikanischen illegalen einwanderern.. ich glaub die wurden da nich mitgezählt..

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:42:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

otto_m schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:40ach so, ich dachte da eher an die jährliche dingsbums, na ok, könnte schon sein...allerdings ist das ja auch schon ein weilchen her...

HEY otto, wie war denn dein urlaub?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 20:43:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wunderbar ... leider nur eine Woche.... hab trotz Sonne keine Haare verloren

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:44:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

otto_m schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:43*wunderbar*... leider nur eine Woche.... hab trotz Sonne keine Haare verloren

paßt! welcome back

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 20:45:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:38so, hab jetzt die statistik, is zwar von 2000 find aber keine aktuellere... gibt auch noch viele texte die das belegen

"american" kommt an fünfter stelle...

und im übrigen "african america"- wo liegt denn das?

und ob man bei den nachfahren von sklaven immer von "einwanderung" sprechen kann...?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 20:46:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oh man ich hätt auch mal gern wieder urlaub... 1 woche wäre ein wahrer segen...

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 20:47:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja ich weiss die statistik ist blöd angelegt...hab aber schon mal eine sehr sehr ins detail gehende gesehen wo jede einzelne nation aufgezählt wurde... und was soll ich sagen..."Wir sind Amerika"?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:47:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:46oh man ich hätt auch mal gern wieder

urlaub... 1 woche wäre ein wahrer segen...

vor allem irgendwo, wo wasser und sonne und gute luft ist
sancho das ferkel war ja auch grade...

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 20:49:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, Sonne und Wasser und ein paar kühle Bierchen... eine Woche ist definitiv zu wenig, bin ja heute angekommen und war schon ein wenig traurig *schnief* ... wenigstens ist hier in Deutschland das Wetter auch recht annehmbar

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 20:51:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was sind denn eigentlich *americans*?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 20:51:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:47Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:46oh man ich hätt auch mal gern wieder urlaub... 1 woche wäre ein wahrer segen...

vor allem irgendwo, wo wasser und sonne und gute luft ist
sancho das ferkel war ja auch grade...

na na na!!

außerdem ist es ja auch schon etwas her mittlerweile

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 20:52:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 20:53:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eins kann ich aber sagen, Spanier haben auch Haarausfall hab da sehr genau drauf geachtet, konnte man jetzt auch nicht an der Haarfarbe festmachen

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:54:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

otto_m schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:53Eins kann ich aber sagen, Spanier haben auch Haarausfall hab da sehr genau drauf geachtet, konnte man jetzt auch nicht an der Haarfarbe festmachen

ich glaub, den gibts überall

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 20:56:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

otto_m schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:53Eins kann ich aber sagen, Spanier haben auch Haarausfall hab da sehr genau drauf geachtet, konnte man jetzt auch nicht an der Haarfarbe festmachen

hehe. ich halte diese theorie, dass südländer da bevorteilt wären sowieso für quatsch. ich habe ein paar mittelmeerländer in meinen adern, ich weiss wovon ich rede.

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 20:56:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sad but true, obwohl, bei den Hunzas gibt's laut 2007 keinen, vielleicht sollte ich mal dahin fahren

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:57:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

otto_m schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:56sad but true, obwohl, bei den Hunzas gibt's laut 2007 keinen, vielleicht sollte ich mal dahin fahren

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 20:57:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yep, denke ich auch.

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 20:58:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich glaube das auch nicht mehr.

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [kkoo](#) on Sat, 13 May 2006 21:01:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ancestries sind aber nicht gleich einwanderer...

das war doch mal so, dass bei der USA-gründugn abgestimmt wurde, ob ma english o.deutsch als landes sprache nimmt, und nur eine stimme fehlte für deutsch...

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 21:02:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab mal irgendwo gelesen, dass Südländer sich weniger Stress machen, wenn sie Haarausfall haben resp. dass Deutsche damit die meisten Probleme hätten...kann das wer bestätigen? Sancho als Vertreter der erstgenannten Gruppe eventuell?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 21:03:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sam, 13 Mai 2006 23:01ancestries sind aber nicht gleich einwanderer...

richtig.

und im 19. jhd waren sie wirklich mal die größte einwanderergruppe soviel ich weiß.

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 21:04:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

otto_m schrieb am Sam, 13 Mai 2006 23:02Ich hab mal irgendwo gelesen, dass Südländer sich weniger Stress machen, wenn sie Haarausfall haben resp. dass Deutsche damit die meisten Probleme hätten...kann das wer bestätigen? Sancho als Vertreter der erstgenannten Gruppe eventuell?

ja klar, otto, ich bin nur zu meinem spaß hier, merkst du doch

nein wirklich, solche verallgemeinerungen...

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [otto_m](#) on Sat, 13 May 2006 21:06:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na, hab's ja nur gelesen, war aber sicherlich ein Schundmagazin... Hey, aber ein wenig Spass hast du hier doch, oder?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 13 May 2006 21:09:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich meinte damit dass die Leute mit deutschen Wurzeln/Vorfahren die größte Gruppe bilden... so ähnlich stehts auch in meinem Englisch-Buch aus der Schule

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 May 2006 21:09:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

otto_m schrieb am Sam, 13 Mai 2006 23:06
na, hab's ja nur gelesen, war aber sicherlich ein Schundmagazin... Hey, aber ein wenig Spass

hast du hier doch, oder?

klar.

manchmal gibt es, um sich von einer sache abzulenken, ja auch nichts besseres als sich so intensiv wie möglich mit dieser sache zu beschäftigen (oder beschäftigen zu wollen, denn es klappt ja doch nicht, wie man sieht)

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 13 May 2006 21:09:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sancho pansa schrieb am Sam, 13 Mai 2006 23:09otto_m schrieb am Sam, 13 Mai 2006 23:06
na, hab's ja nur gelesen, war aber sicherlich ein Schundmagazin... Hey, aber ein wenig Spass hast du hier doch, oder?

klar.

manchmal gibt es, um sich von einer sache abzulenken, ja auch nichts besseres als sich so intensiv wie möglich mit dieser sache zu beschäftigen (oder beschäftigen zu wollen, denn es klappt ja doch nicht, wie man sieht)

sehr guter satz.

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA

Posted by [Charlie Brown](#) on Sat, 13 May 2006 21:55:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:35finde grad keine statistik dazu.. aber bin mir sicher dass es so ist... also ich mein jetzt nicht dass 2006 die deutschen geführt haben in sachen immigration, sondern dass wenn man alle deutsche die JE nach USA ausgewandert sind zusammenzählt würden sie die größte einwanderergruppe bilden... is schon klar oder?

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:35finde grad keine statistik dazu.. aber bin mir sicher dass es so ist... also ich mein jetzt nicht dass 2006 die deutschen geführt haben in sachen immigration, sondern dass wenn man alle deutsche die JE nach USA ausgewandert sind zusammenzählt würden sie die größte einwanderergruppe bilden... is schon klar oder?

Hi, Suppenhaar hat recht, die Deutschen sind ganz vorne...es gab ja mal eine Abstimmung bzgl. offizieller Amtssprache, dabei unterlag deutsch dem englischen nur um ein paar stimmen. deswegen auch die anfängliche prohaltung im vorfeld des 2. weltkrieges....usw

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [Charlie Brown](#) on Sat, 13 May 2006 22:01:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:35 finde grad keine statistik dazu.. aber bin mir sicher dass es so ist... also ich mein jetzt nicht dass 2006 die deutschen geführt haben in sachen immigration, sondern dass wenn man alle deutsche die JE nach USA ausgewandert sind zusammenzählt würden sie die größte einwanderergruppe bilden... is schon klar oder?

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:35 finde grad keine statistik dazu.. aber bin mir sicher dass es so ist... also ich mein jetzt nicht dass 2006 die deutschen geführt haben in sachen immigration, sondern dass wenn man alle deutsche die JE nach USA ausgewandert sind zusammenzählt würden sie die größte einwanderergruppe bilden... is schon klar oder?

Hi, Suppenhaar hat recht, die Deutschen sind ganz vorne...es gab ja mal eine Abstimmung bzgl. offizieller Amtssprache, dabei unterlag deutsch dem englischen nur um ein paar stimmen. deswegen auch die anfängliche prohaltung im vorfeld des 2. weltkrieges....usw

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [backflash](#) on Sat, 13 May 2006 22:48:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OK, das kann ich nachvollziehen. Viele Amis haben, wenn sie nur weit genug zurückschauen, einen deutschen Background.
Nicht wahr, Herr Rumsfeld?

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [kalbo](#) on Sun, 14 May 2006 09:47:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sam, 13 Mai 2006 23:01 ancestries sind aber nicht gleich einwanderer...

das war doch mal so, dass bei der USA-gründugn abgestimmt wurde, ob ma english o.deutsch als landes sprache nimmt, und nur eine stimme fehlte für deutsch...
Das ist nur eine Legende die auf folgender Wahrheit beruht, und zwar gabs in einem District oder Staat (weis es nicht mehr so genau) sehr viele Deutsche, da wurde dann abgestimmt ob die offiziellen Verlautbarungen der Kommune auser in Englisch auch in Deutsch publiziert werden sollten.

Gruss
Kalbo

Subject: Re: "deutsch" ist "in" in den USA
Posted by [kalbo](#) on Sun, 14 May 2006 09:52:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Charlie Brown schrieb am Son, 14 Mai 2006 00:01

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 13 Mai 2006 22:35 finde grad keine statistik dazu.. aber bin mir sicher dass es so ist... also ich mein jetzt nicht dass 2006 die deutschen geführt haben in sachen immigration, sondern dass wenn man alle deutsche die JE nach USA ausgewandert sind zusammenzählt würden sie die größte einwanderergruppe bilden... is schon klar oder?

Hi, Suppenhaar hat recht, die Deutschen sind ganz vorne...es gab ja mal eine Abstimmung bzgl. offizieller Amtssprache, dabei unterlag deutsch dem englischen nur um ein paar stimmen. deswegen auch die anfängliche prohaltung im vorfeld des 2. weltkrieges....usw

Das mit der Abstimmung stimmt so nicht (siehe mein anderes Posting). Und zur "prohaltung" der Amis vor WWII ist zu sagen das die sich einfach raushalten wollten. Zu erwähnen ist auch das sehr viele Deutschstämmige Amerikaner schon während des 1 Weltkriegs Ihre Nachnamen "verenglischt" haben, um nicht als "Hunnen" aufzufallen.
